

Frau Eck verteilt hierzu eine aktualisierte Übersicht über die bewilligten und ausgezahlten Fördermittel U3 zum Austausch; im Ratsinformationssystem wurde die Anlage nachträglich aktualisiert.

Im Jugendhilfeausschuss März 2014 wird die ausführliche Kindergartenbedarfsplanung vorgesehen. Ausschussmitglied Schneider erkundigt sich nach dem Stand des Waldkindergartens und ob die Möglichkeit besteht, das Außengelände zu erweitern. Eine Erweiterung des Außengeländes ist nicht vorgesehen. Das Konzept ist so angelegt, dass die Kinder sich im Wald aufhalten. Bezüglich der „Umsetzung des Rechtsanspruchs“ erkundigt sich Ausschussmitglied Schmitz nach den Auswirkungen dieser Entscheidung auf Kinder und Eltern. Insbesondere vor dem Hintergrund der Erfahrungen, inwieweit das Kindeswohl auch berücksichtigt wird. Er regt an, in einen Qualitätsdialog zu gehen. Das Ausschussmitglied Schneider merkt an, bei allen Überlegungen hinsichtlich der U3 Betreuung, nicht die Kinder Ü3 aus den Augen zu verlieren. Das Ausschussmitglied Emde teilt diese Meinung. Er bittet um eine intensive Auseinandersetzung für die Zukunft und würde in diesem Zusammenhang die Einladung eines Referenten begrüßen. Frau Ahus regt an, eine der nächsten Sitzungen des Jugendhilfeausschusses in eine Kindertagesstätte zu verlegen. Hinsichtlich der Qualität der Einrichtung führt sie aus, dass jeder Träger ein eigenes Profil und eigene Qualitätsstandards habe. Ausschussmitglied Schneider betont, wie wichtig es ist, die Arbeit der ErzieherInnen zu unterstützen.